## Vierter Preußischer Lehrertag.

Hg. Magdeburg, 16. Mai.

[Nachdruck verboten.]

Unter einer Massenbeteiligung, wie nie zuvor, trat heute in Magdeburg, dem Vororte des preußischen Lehrervereins, der 4. Preußische Lehrertag zusammen. Der Vorsitzende des deutschen Lehrervereins Rektor Reißmann-Magdeburg eröffnete den Kongreß namens des geschäftsführenden Ausschusses. Redner hofft, daß nach und nach immer mehr von dem, was der Lehrertag beschließe, in die Wirklichkeit übertragen werde. Das liege nicht nur im Interesse der Lehrer, sondern es diene dem Wohl der Schule und der Jugend unseres Volkes im ganzen deutschen Vaterlande. Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

Lehrer Hofrichter-Magdeburg begrüßte hierauf den Kongreß namens des Magdeburger Lehrervereins. Die Streitfrage, die 1902 zwischen Stadt- und Landlehrern hervorgeholt wurde, muß in diesem Jahre an der gleichen Stelle auch wieder begraben werden. (Gr. Beifall.) Die Besoldungsfrage ist keine Magenfrage, sondern eine Standesfrage und von größter Wichtigkeit für die kulturelle Entwicklung des Vaterlandes. Die Beschlüsse, die wir hier fassen, müssen, wenn sie Wirkung haben sollen, einmütig gefaßt sein. (Lebh. Beifall.)

Es wird sodann in den einzigen Punkt der Tagesordnung eingetreten:

**Stellungnahme zu der bevorstehenden Neuregelung der Lehrerbesoldung.**

Lehrer Weber-Magdeburg legt im Auftrage des geschäftsführenden Ausschusses folgende Forderungen vor:

1. Wenn die preußische Volksschule ihrer Aufgabe im Dienste der Volksbildung und Volkserziehung vollauf gerecht werden soll, so ist in erster Linie eine Lehrerbesoldung erforderlich, die der Bildung der Lehrer und der Bedeutung ihrer Wirksamkeit sowie den allgemein wirtschaftlichen Verhältnissen unserer Zeit entspricht.

2. Demnach faßt der preußische Lehrerverein angesichts der bevorstehenden Revision des Gesetzes vom 3. März 1897 seine Wünsche bezüglich der Neuregelung der Lehrerbesoldung dahin zusammen, daß

a) eine gleiche Besoldung aller Lehrer ohne die bisherige Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nach der Art der Besoldung der Lehrer an höheren Schulen geschaffen werde, daß

b) den Lehrern ein Einkommen gewährt werde, welches nach Höhe und Art des Anwachsens dem der Sekretäre der allgemeinen Staatsverwaltung gleich ist, eventuell mit den Abänderungen, welche durch eine etwaige frühere endgültige Anstellung der Lehrer und die Gewährung der vollen Mietsentschädigung an sie bedingt sind, und daß

c) bei den dauernd mit einem kirchlichen Amte, wozu auch der Vorsängerdienst der israelitischen Lehrer gehört, verbundenen Stellen das aus diesem fließende Einkommen nicht auf das Lehrergehalt angerechnet werde.

Die Schlußabstimmung über die Gesamtvorlage ergab unter brausendem Beifall der großen Versammlung einstimmige Annahme. Von allen anderen weiteren Spezialbeschlüssen wurde ausdrücklich abgesehen.

## Kunst und Wissenschaft.

**Der Kaiser und Hebbel.** Wie aus Wiesbaden gemeldet wird, hat Kaiser Wilhelm durch den Generalintendanten v. Hülsen ein Telegramm an Christine Hebbel senden lassen über den großen Eindruck, den „Herodes und Mariamne" bei ihm hervorgerufen.

**p. Hochschulnachrichten.** Zum Nachfolger Garrds wurde nach dem Bericht Kümmels von der Breslauer Ärztefakultät an erster Stelle Professor Kuettner in Marburg vorgeschlagen. Der „Bresl. Ztg." zufolge hat der Gelehrte erklärt, eine eventuelle Berufung annehmen zu wollen. — Das 50jährige Doktorjubiläum feiert am 20. ds. der o. Professor und Direktor des Klinischen Instituts für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe in Berlin Geh. Medizinalrat Dr. Robert Olshausen. — An der Universität Berlin habilitierte sich Prof. Dr. J. Morgenroth von der bakteriologischen Abteilung des Pathologischen Instituts mit einer Vorlesung über die Stellung der Immunitätslehre in den medizinischen Wissenschaften und Dr. G. F. Nicolai, Assistent am Physiologischen Institut, mit einer Vorlesung über das Thema „Zur Erforschung der Tierpsyche". — Prof. Dr. Theodor Bail in Danzig feierte am 18. Mai das goldene Doktorjubiläum. Er ist geborener Schlesier (1833). — In München hat sich Dr. A. Kutscher mit einer Probevorlesung über die Anakreontiker als Privatdozent für neuere deutsche Literaturgeschichte habilitiert.

ch. **Bühnenchronik.** Das vaterländische Festspiel „Stein" von Eberhard König hatte bei der Uraufführung im Stadttheater zu Jena einen vollen Erfolg. Die Dichtung ist kraftvoll und voll edlen Schwunges, aber zu umfangreich. Trotz mehrfachen Kürzungen dauerte die Aufführung 4½ Stunden. — „Die neue Geliebte", eine Szene von Dora Duncker, hatte beim Gastspiel der Schneider-Duncker- und Nelson-Truppe in Breslau lebhaften Erfolg. — Direktor Ferenczy unternimmt, wie im vorigen Jahr, so auch in diesem eine Gastspieltournee nach Buenos Aires, um dort Operetten aufzuführen. — Die Berliner Komische Oper soll in ein Hotel umgewandelt werden oder in die Pacht eines auswärtigen Varietédirektors übergehen. — Zum Direktor des Stadttheaters in Trier wurde anstelle des verstorbenen Herrn F. Fromeck der erste Kapellmeister H. Tietjen ernannt. — Eine neue Oper von Gustav Charpentier, dem Komponisten der auch in Deutschland viel gespielten Bohème-Oper „Louise", wird in nächster Saison in Paris zum ersten Male in Szene gehen. Sie betitelt sich „La Vie du Poète" und soll die erste Neuheit der neuen Pariser Volksoper, dem „Théâtre Lyrique International", bilden.

## Provinzialnachrichten.

* **Nebra a. U.**, 18. Mai. [Der bisherige Bürgermeister Johannes Strauch] ist zum Bürgermeister der Stadt Nebra auf 12 Jahre wiedergewählt und als solcher bestätigt worden.

* **Kelbra**, 18. Mai. [Pastor emer. Nickol], der fast 45 Jahre lang im benachbarten Thürungen Pfarrer gewesen, ist hier im Alter von 78 Jahren gestorben. Seine Beerdigung erfolgte gestern in Thürungen.

* **Suhl**, 18. Mai. [Fachschule für Büchsenmacher.] Der Handelsminister Delbrück, der Oberpräsident v. Wilmowski, Regierungspräsident v. Fidler-Erfurt sowie mehrere Ministerialbeamte besichtigten dieser Tage hier eine Anzahl Fabrikletabilissements und verhandelten mit den städtischen Behörden wegen der geplanten Errichtung einer staatlichen Fachschule für Büchsenmacher.

* **Eilenburg**, 18. Mai. [Die Einweihung] unseres städtischen Bürgerasyls „Röberstiftung" erfolgte gestern im Beisein der städtischen Behörden, der Geistlichkeit usw. im Beisaale der Anstalt in feierlicher Weise. Die Einweihungsrede hielt Erster Bürgermeister Dr. Bellan, der gleichzeitig die Gelegenheit wahrnahm, um die Stellung der Stadt zu den anderen Kommunalverbänden und Behörden klarzulegen und öffentlich über den Konflikt zwischen ihm und dem Landrat v. Busse-Delitzsch, über den früher bereits ausführlich berichtet wurde, Bericht zu erstatten. Der Bürgermeister führte diesmal aus, daß er persönlich sehr damit einverstanden sei, da er offen bekennen müsse, daß seit dem Tode des verstorbenen Oekonomierats Hertwig-Gotha die Teilnahme an den Delitzscher Kreisausschußsitzungen für ihn nicht zu den größten Annehmlichkeiten gehört habe, bedauern müsse er den Ausgang der Wahl nur im Interesse der Stadt. Den Wunsch wolle er aber noch aussprechen, daß es der Stadt Eilenburg in nicht allzu ferner Zeit gelingen möge, ein Wachstum von weiteren 8800 Einwohnern zu erlangen, um dann einen selbständigen Kreis bilden zu können.

* **Lehesten**, 18 Mai. [Bürgermeister a. D. Herzmann Dürr] starb, 77 Jahre alt. Er hat 24 Jahre als Bürgermeister in seiner Heimatstadt gewirkt.

* **Gera**, 18. Mai. [Der drohende Bauarbeiterstreik] ist verhindert, da die streikenden Parteien den Schiedsspruch des Einigungsamtes annahmen, der höhere Löhne zugestanden hat.

w **Plauen i. V.**, 18. Mai. [Verhaftet.] Der Plauensche Anzeiger meldet: In der vergangenen Nacht wurden in Reichenbach im Schnellzuge Baumeister Strunz aus Oder-Wiesa und Steinmetzmeister Fiedler aus Ebersbrunn verhaftet. Gegen beide war seitens der Staatsanwaltschaft Chemnitz ein Steckbrief wegen Konkursverbrechens erlassen worden. Die Verhafteten waren im Begriff, nach der Schweiz zu entfliehen.

## Vermischtes.

**Der Bankbeamte Neumann**, welcher in Berlin am 13. Mai nach Unterschlagung von 50,000 M. flüchtete, ist gestern früh auf dem Landsbergerplatz in Berlin verhaftet worden. — Die von dem Defraudanten Neumann unterschlagene Summe von 50,000 M. wurde bis 2000 M. vorgefunden. 40,000 M. waren auf dem Friedhof zu Lichtenberg vergraben.

**Die Offenbacher Bombe.** Die Untersuchung in der Offenbacher Bombenaffäre hat ergeben, daß es sich nur um einen Dummen-Jungenstreich handelt und nicht um ein anarchistisches Attentat. Auch die Spur des Unfugverübers ist bereits aufgefunden und wird verfolgt.

**Das Automobil.** Der Mechaniker Felkmann, der vor wenigen Tagen bei einer Probefahrt auf der Taunusstrecke bei Weilburg mit seinem Automobil verunglückte, ist seinen Verletzungen erlegen.

**Von einer Lokomotive erfaßt.** Bei der nächtlichen Revision der Strecke Kyllburg-St. Thomas der Eifelbahn wurde der Bahnmeister Wilhelm von einer herannahenden Lokomotive erfaßt und buchstäblich zerrissen.

**Ueberfahren.** Aus Teplitz wird gemeldet: In der Nähe vom Bahnhof Marxloischein wurden drei Bahnarbeiter, die dem von Aussig kommenden Zuge auswechseln wollten, von dem kreuzenden Teplitzer Gegenzug erfaßt. Zwei waren sofort tot, der dritte starb auf dem Transport.

**Wettersturz.** In Wien und im österreichischen Alpengebiet ist der Wetterumschlag mit vollständiger Bewölkung, anhaltendem Regen und stark gesunkener Temperatur eingetreten.

**Eine Million Francs veruntreut.** In Nantes wurden vier Direktoren einer vor kurzem gegründeten Bank wegen Veruntreuungen von Einlagen, die auf eine Million Frcs. veranschlagt werden, verhaftet.

**Der Postraub in Lodz.** Amtlich wird der Betrag der bei dem Postüberfall geraubten Wechsel auf gegen 288,000 Rubel angegeben.

**Die Pest in Persien.** In Bahrein sind hundert, in Buschär sieben Pestfälle beobachtet.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

### Die „Sozialrevisionisten".

**Berlin**, 19. Mai. Seinen Austritt aus der sozialdemokratischen Partei erklärt hat der bisherige Stadtverordnete Dr. Zepler in Charlottenburg. Er hatte schon früher sein Stadtverordnetenmandat niedergelegt. Die Ursache zu seiner Trennung von der sozialdemokratischen Partei gibt er in einer Broschüre wieder, die den Titel trägt: „Sozialrevisionistische Demokratie". Er plädiert darin für die Bildung einer neuen Partei, die auf wirklich demokratischer Grundlage basiert und deren Ziel der Sozialismus ist. Demnächst will Dr. Zepler in einer großen Versammlung seine Ideen zur Kenntnis bringen und Anhänger werben. In Charlottenburg besteht bereits eine Gruppe von Sozialdemokraten, die dem Projekt geneigt ist.

### Die Taufe des Prinzen von Asturien.

**Madrid**, 19. Mai. Gestern mittag fand die Taufe des Prinzen von Asturien nach dem festgesetzten Zeremoniell statt. In dem Taufzuge schritten vor dem Täufling die spanischen Kardinäle und die Infanten Alfons von Bourbon, Alfons von Orleans und Karl von Bourbon. Hinter dem Täufling folgten König Alfons, Herzog Eugen von Oesterreich, der Herzog Oporto, Herzog Arthur von Connaught, Prinz Friedrich Leopold von Preußen, Infantinnen Rudalia und Isabella, Prinz Centrice von Battenberg, Prinz Reiner und Philipp, die Hofchargen usw. Nach Beendigung der Taufzeremonie bekleidete der König den Täuflings mit den Insignien des Ordens vom Goldenen Vließ Karl III. und Isabella der Katholischen.

### Arbeiterkämpfe in Holland.

**Rotterdam**, 19. Mai. Eine Anzahl Arbeiter, Mitglieder der neuen Korporation der Getreidemesser- und Wäger, die an Stelle derer, die sich gewerkert hatten, Dienst bei den hydraulischen Elevatoren zu tun, getreten waren, wurden heute von 700 Entladern angegriffen. Die meisten warfen mit Steinen und schossen mit Revolvern. Die Polizei zerstreute die Ruhestörer mit blanker Waffe. Mehrere Personen wurden dabei verwundet.

### Raub, Mord und Brand in Rußland.

**Simferopol**, 18. Mai. Fünf maskierte Bewaffnete überfielen in der vergangenen Nacht auf dem Wege zum Bahnhof den Kassierer der Allowschen Bank und raubten ihm 30,000 Rubel. Die Räuber entkamen.

**Tscherkassy**, 18. Mai. Unbekannte Räuber erschlugen den Kassierer einer Zuckerfabrik und raubten ihm 11,000 Rubel.

**Bysk** (Gouvernement Tomsk), 18. Mai. Hier sind 150 Häuser niedergebrannt, mehrere hundert Bewohner sind dadurch obdachlos geworden. Infolge des heftigen Sturmes breitete das Feuer sich so schnell aus, daß Löschungsarbeiten unmöglich waren.

### Große Unruhe in Persien.

**Teheran**, 19. Mai. In Tabris sind bedeutende Unruhen ausgebrochen. Die Mitglieder der örtlichen Medschlis und die Geistlichkeit, denen eine große Volksmenge voranzog, besetzten das Telegraphenamt und verlangten die Bestätigung der Grundgesetze durch den Schah. Die Bevölkerung von Tabris fordert die anderen Städte auf, diese Forderung telegraphisch zu unterstützen. Die Bazars wurden geschlossen. Aehnliche Unruhen fanden auch in Resakt und in anderen Orten statt, wo der Gouverneur an heiliger Stätte Zuflucht suchen mußte.

**Wiesbaden**, 19. Mai. Dem „Rhein. Kurier" zufolge hat der Kaiser dem Intendanten der kgl. Schauspiele Dr. v. Mützenbecher den Roten Adlerorden 4. Klasse verliehen, den kgl. Musikdirektoren Prof. Mannstedt und Prof. Schlor den Kronenorden 3. Klasse, dem Oberinspektor Nitsche den Kronenorden verliehen. — Der Kaiser hat dem Oberbürgermeister mitgeteilt, daß er der Stadt Wiesbaden eine Reproduktion des Denkmals Wilhelms von Oranien, das in nächster Zeit in Berlin zur Aufstellung gelangen soll, zum Geschenk mache.

Heute abend 6 Uhr verschied sanft nach langem schweren Leiden im siebzigsten Lebensjahre meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter

**Auguste Lutze geb. Wöpke,**

was wir hierdurch mit der Bitte um stille Teilnahme schmerzerfüllt anzeigen.

Halle a. S., den 18. Mai 1907.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

**F. A. Schütz :: Leipzig**

*Hofmöbelfabrik*

*Körner-Strasse 54 (Nähe des Bayerischen Bahnhofes, Ecke Bayerische Strasse)*

*Spezialhaus für Wohnungs-Ausstattungen, Einrichtungen von Villen usw. und Braut-Ausstattungen*

*Wohn- und Speisezimmer, Salon, Schlafzimmer und Küche von zusammen Mk. 2500.— an.*

Ausführung in einfacher — aber solider — bis zur reichsten Art.

*Mein neuerbautes Ausstellungshaus ist in seinen sämtlichen Räumen mit neuen Musterzimmern ausgestattet und in seiner künstlerischen Durchbildung eine Sehenswürdigkeit.*

Besonders vorteilhafter Einkauf direkt in der Fabrik.

Zwanglose Besichtigung aller Räume, auch der Fabrik, ohne Kaufverbindlichkeit.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070519039/fragment/page=0001

## Abgang der Eisenbahnzüge.

**Thüringen. Eisenach-Bebra.** 3.20 V. — 5.48 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 6.43 V. (bis Merseburg). — 7.47 V. S. 1-3. ● — 9.54 V. D. 1-2. — 10.14 V. D. 1-3. (nach Kissingen). — 10.20 V. — 10.41 V. S. 1-3. ● (nach Stuttgart). — 11.32 V. S. 1-3. ● — 12.34 V. D. 1-2. (nach München). — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.36 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart). — 4.12 N. (bis Weißenfels). — 5.26 D. 1-3 — 5.35 N. — 5.56 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 10.00 Ab. (nach Weißenfels) — 10.33 Ab. S. 1-3. ● (nach Stuttgart). — 10.51 Ab. S. 1-3. (nach München). — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab.

**Berlin.** 12.22 V. — 4.50 V. — 5.23 V. D. 1-2. — 5.40 V. 3-4. [Werktags bis Landsberg]. — 6.25 V. S. 1-3. — 6.52 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.10 V. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.41 N. D. 1-3. 2.48 N. D. 1-2. — 3.13 N. S. 1-3. — 4.22 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 6.56 N. D. 1-3. — 8.15 Ab. S. 1-3. — 8.54 Ab. D. 1-2. — 9.05 Ab. [bis Wittenberg].

**Leipzig.** 2.50 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.50 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S 1-3. — 8.20 Ab. — 9.34 Ab. P 1-3. — 10.30 Ab. S 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.05 Ab.

**Magdeburg.** 4.58 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. S 1-3 — 10.05 V. — 11.02 V. S 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.55 N. P 2-4 — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.56 Ab. P. 1-3. — 10.47 Ab. S 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

**Eisleben-Nordhausen-Kassel.** 5.30 V. — 6.41 V. [bis Sangerhausen]. — 7.45 V. [bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.05 V. S 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.44 Ab. S. 1 3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

**Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar.** 4.48 V. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 V. S. 1-3. — 8.00 V. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 V. — 1.41 N. S 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Ab. [Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

**Sorau-Guben.** 7.45 V. S 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.05 N. S 1 3. ● — 3.15 N. — 6.15 N. — 8.20 N [bis Falkenberg]. — 11.00 Ab. S 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

**Hettstedt-Gerbstedt.** (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt.) 4.35 V. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.00 V. — 8.30 V. [verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn- und Feiertags]. — 10.00 V. — 1.00 N. [bis Fienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau. — 4.30 N. [bis Beesenstedt, Güterzug mit Personenbeförderung]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — [bis Dölau]. — 8.3 N. 9.30 N. [bis Cöthen, verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn und Feiertags, zwischen Halle und Dölau vom 1. Mai bis 31. August Werktags]. — 11.30 N. [verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags und Freitags]

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Halle, Dölau und Cöthen noch folgende Züge:

Halle ab: 7.00 V., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 5.00 N. (Cöthen), 8.00 N. (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 vom 1. 5. bis 31. 8. 07).

## Ankunft der Eisenbahnzüge.

**Thüringen. Bebra-Eisenach.** 5.19 V. D. V. [von Merseburg, nur Werktags]. — 6.00 V. (ab Saalfeld 2.39) 8 1 3. — 6.21 V. S 1-3 ● (von München). — 6.39 V. [von Erfurt]. — 6.48 V. D. 1-2. ● (von Stuttgart). — 7.38 V. (von Merseburg). — 8.54 V. S 1 3 ● — 9.51 V. — 10.52 V. — 12.15 N (von Weißenfels). — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. S. 1-3. ● — 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 3.26 N. (von Weißenfels). — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München]. — 5.27 N. S. 1-3. — 6.52 N. D. 1-2. (ab Kissingen). — 8.11 Ab. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8 42 Ab. 8.50 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.54 Ab.

**Berlin.** 3.08 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [Werktags]. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.32 V. — 9.50 V. D. 1-2. — 10.10 V. D. 1-3. — 10.37 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.31 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 4.00 N. D. 1-3. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.27 Ab. S. 1-3. ● — 9.07 Ab. — 10.28 Ab. D. 1-2. ● — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2. — 1.00 Ab. D.1-3.

**Leipzig.** 4.34 V. — 6.18 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.46 V. — 7.30 V. S 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P 1-3. — 10.58 V. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S 1-3. ● — 3.2 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-2. — 5.16 N. — 6.53 N. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

**Magdeburg.** 2.46 V. — 6.32 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S.1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.48 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.47 N. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.30 Ab. S 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

**Kassel-Nordhausen-Eisleben.** 6.45 V. — 7.15 V. S. 1-3. ● — 9.57 V. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Ab. — 8.01 Ab S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 11.29 Ab. [kommt von Sangerhausen]. — 1.10 Ab. —

**Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sanderleben.** 5.35 V. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 V. — 10.25 V. S. 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 7.26 N. S. 1-3. — 9.15 Ab. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab. [auch von Hettstedt].

**Sorau-Guben.** 5.43 V. S 1-3. — 6.27 V. [kommt von Torgau.] — 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● — 2.31 N. — 6.14 N. (kommt von Torgau). 7.54 Ab. — 10.02 Ab. — 10.26. Ab. S 1-3. ●

**Gerbstedt-Hettstedt.** (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben). 5.25 V [von Dölau nur Werktags. 6.40 V. — 7.35 V. [Verkehrt Werktags ab Fienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7 Minuten später.]. — 8.52 V. — 10.20 [von Cöthen]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Fienstedt] — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.21 N. — 7.20 N [von Dölau]. — 8.16 N (von Dölau). — 8.50 Ab. — 10.20 Ab. [von Dölau nur Werktags vom 1. Mai bis 31 August 1907] 12.20 N. [von Dölau, verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- u. Feiertags, sowie Dienstags u. Freitags).

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Cöthen, Dölau und Halle noch folgende Züge:

Dölau ab: 2.58, 3.58, 4.28, 5.45 (Cöthen), 8.58, 10.10 (Cöthen) (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 5.28, 6.28, 7.28, 9.28 (vom 1. 5. bis 31. 8. 07).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Mai.

**Hotel Stadt Hamburg.** General der Inf. Exzell. v. Prittwitz u. Gaffron a. Mez. Referendar Frhr. von Seckendorff a. Suhl. Bankier Kaiser a. Hamburg. Landwirt Frhr. von Fritzsch a. Godulla. von Steinacker m. Frau a. Berlin. Sanitätsrat Dr. Thilo m. Frau a. Sannhausen. Student Fritzsch a. Delsa. Symbolisch Dr. Mayr Thilo a. Penner. Musikdirektor Fritz Lucke a. Wolmirstedt. Korps-Generalarzt Dr. Kraschutzki u. Korps-Stabsapotheker Dr. Amort a. Magdeburg. Kaufleute: Hans Bothmer a. Leipzig. A. Ettlinger a. Frankfurt. Heinrich Hegeler a. Bremen, Drechsler a. Halberstadt. Gustav Saatz a. Gera. Fischer a. Hamburg. Alfred Ernst a. Beesenlaublingen. Eugen Peters a. Berg-Gladbach. J. Meier a. Aachen. Victor Ehlenz a. Hannover. Victor Epstein a. Stuttgart. Ewald Heine a. Bielefeld. Max Gudenberg a. Offenbach. Jul Fresenius. W. Leutzen. Eug. Gössicke. Herm. Eisner u. J. Kroll a. Berlin.

**Grand Hotel Berges vorm. Bode.** Großindustrieller Theodor von Liebig mit Familie aus Reichenberg, Böhmen. Assistent am Kgl. Preuß. Histor. Institut Dr. von Soden mit Frau aus Rom. Direktor Curt Ulrichs aus Berlin. Ingenieure: H. Johnn aus Tokio, Japan. Emil Reischke aus München, Küchenmeister aus Berlin. Krause aus Dortmund. Kaufmann F. Spirale aus London. Fabrikbesitzer Spiegelberger aus Fürth i. B. Rechtsanwalt Dr. Stomps und Reg.-Baumeister Heubach aus Berlin. Rentieren: Frau Sachs, Frau Hirschel und Frl. Klinkert aus Breslau. Direktor A. Schuhmacher aus Köln, Rhein. Professor Paulick mit Familie aus Breslau. Dr. Friedrich Reuter mit Frau aus München. Landrat Dr. Schroeppfer aus Oschersleben. Rentiere Frau von Heimburg aus Hannover. Frl. von Heimburg aus Kl. Wennigsen bei Hannover. Oberamtmann Georg v. d. Schulenburg und Frau Leonie Bauer aus Berlin. Generaldir. Springorum a. Dortmund. Dir. Bennemann a. Neu-Schönfee, Westpr. Bergwerksbes. Kreds aus Braunschweig. Gutsbes. Hüttig aus Sorau. Generaldirektor Potscher aus Sattelberg. Fabrikant H. Wuppermann a. Schlebusch-Cöln. Rentiere Frau L. Luther a. Waldau. Leutnant von Bülow und Frau a. Berlin. Frau Rittergutsbes. Wilhelm Scheller a. Kammendorf, Schlesien. Miß Hanny Wolf aus New-York. Kaufleute: Edmund Löwi a. Wien, de Oberskty a. Dresden. Alex Cohn a. Hamburg. Nürnberg. Richard Gregor u. Frau a. Frankfurt a. Main. J. Eldering aus Haarlem, Holland. Julius Manslock u. Frau a. Breslau.

**Oberseim a. Hamburg. A. Stapne a. Crefeld. Hampke a. Magdeburg. Leop. Speier a. Oschersleben. Willy Starrer a. Eisleben. Oskar Dittmar. Franz Fieseler a. Berlin.**

**Grand-Hotel Preußischer Hof.** General Exzellenz von Wagenhoff und Frau. von Wagenhoff aus Jauer. Günther von Metzsch mit Frau aus Berlin. Frau M. von Fallersleben aus Strasburg. Wo von Massow mit Frau aus Madebach. A. H. von der Hoz aus Jena. Rittergutsbesitzer Emil Lauken mit Frau aus Breznitz. Frau Helene Scholz mit Tochter aus Grottkau. P. A. Spring mit Frau aus Bad Jungenheim. Rentier Fr. Wulf aus Berlin. Rentiere Frau Zorn aus Neubrandenburg und Fräul. E. Stellmann aus Hamburg. Schulvorsteherin Frl. Anna Lutzmann aus Gleinitz. Karl Gangert mit Frau aus Gogwitz. Oberbaurat Beck aus Sömmerda. Frau M. Berger aus Roquisen. Ludwig Vogel aus Frankfurt a/M. Frl. Graumüller aus Gotha. Oekonomierat Curt Gärche aus Zeitz. Bank-Vorsteher Fr. Becker aus Hamburg. Irrenarzt Dr. R. Topp aus Hildesheim. E. Zickofeld aus Weißenfels. Chemiker: Dr Karl Brind aus München, Dr. H. Stike aus Frankfurt a. Main. Fabrikant Karl Riegel aus Kassel. Privatiere Frau Helene Baumskleuig aus Groß-Strelitz. Ingenieure: Heinrich Fondermann aus Gotha. C. A. Philipp aus Köln a/Rh., Fritz Dübner aus Braunschweig, Georg Lemm aus Metz. Hans August Pflaum aus Frankfurt a/M. H. Stecher aus Cannstatt. Ernst Millemedr aus Mannheim. Fr. Scheidig aus Nürnberg. G. Stummer aus Offenbach a/M. Arthur Widmüller aus Berlin. E. Calcimer aus Magdeburg. Frl. Martha Atlaff und Fräulein Else Schulze aus Köslin. Courier Edmund Strömer aus London. Apotheker Glatz aus Halle a/S. Kaufleute: Willy Graetz, Teo Begenhardt. M. R. Frister a. Berlin. Hans Suderolf a. Hamburg. Jakob Mayer a. Frankfurt a. M. J. Homburger a. Darmstadt. Fritz Mefecke a. Hannover. Moses a. Eisleben. Rud. Wernicke a. Wolfershausen. Erwin Strobel a. Dresden. Fr. Schulze a. Hannover. B. Aumüller m. Sohn a. Sonneberg. Eugen Krantze m. Frau a. Breslau. Max Weber a. Wien. Ortlapp a. Friedrichsroda. E. Frank a. Erfurt. M. Hullemann a. Betschau. Theodor Pelz a. Hagen. G. Wälde a. Stuttgart. H. Landsberg a. Breslau. Curt Schreiber und Hausvicher aus Leipzig. O. Klein aus Köln a. Rh.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Halle a. S. im Hafen an der Hafenstraße liegende **Steven-Elektahn Nr. 258**, bestehend aus Eichen- und Kiefernholz, mit einem Mast und ohne Deck, Schiffsregister Nr. 92 des Herzoglichen Amtsgerichts in Zerbst, Heimatsort Roßla, vermessen auf 229 Tonnen Tragfähigkeit, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schiffseigners **Franz Lewandowski** in Roßlau eingetragen,

**am 18. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Mai 1907 in das Schiffsregister eingetragen.

Halle a/S., den 14. Mai 1907.

**Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.**

## Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todesanzeigen sind die Standesämter

**Montag den 20. Mai 1907 (2. Pfingstfeiertag)**

vormittags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Halle a/S., den 16. Mai 1907.

**Die Standesbeamten.**

Schindler. Rudloff.


= Größeres Quantum kräftiger
= vifierter
**Tomatenpflanzen**
= hat abzugeben
= Gärtner d. Knochenmühle, Tel. 1291.

Bei
**Harnröhrenleiden**
sind Sanosstäbchen (2,5 Bor-Zink-Eiweiß-Verbindung an Gelatinegummi gebunden) von bester Wirkung — sie desinfizieren die entzündeten Stellen und schließen sie völlig ab — die Entleerung verläuft bei selbst alten Leiden normal, und bei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3.— Mark.
Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig.
Alleinverkauf für Halle und Merseburg
**Löwen-Apotheke,** am Markt.


## Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Beerdigungen ist das Begräbnis-Amt am 2. Pfingstfeiertage

**Montag, den 20. Mai d. J., vorm. von 10½ bis 12 Uhr geöffnet.**

Halle a. S., den 18. Mai 1907.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei Anmeldung von Begräbnissen die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a/S., den 3. April 1907.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

### Obst-Verpachtung.

Zum Verkauf des diesjährigen Fruchtanbaues der der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Obstbäume an den öffentlichen Straßen und Wegen ist Termin auf

**Sonnabend den 25. Mai d. J., vormittags 10 Uhr**

im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, Zimmer 4 — anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher während der Dienststunden im obenbezeichneten Bureau nebst den Plänen der in Frage kommenden Straßen und Wegeteile eingesehen werden.

Die Ausbietung geschieht in folgenden Abteilungen:

I. a) Köthenerstraße, von der Oppinerstraße bis zur Stadtgrenze, km 2.0+77.
b) Brachwitzerstraße, von der Brömmeschen Kiesgrube bis ca. 50 m vor der Hilleschen Ziegelei.
II. a) Oppinerstraße, von der Köthenerstraße bis ca. 50 m des nach links abzweigenden Feldweges.
b) Bergschenkenweg, von der Plötzlicherstraße bis zur Stadtgrenze nach Kütten, soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen.
c) Mötzlicherstraße, von dem Verbindungswege zwischen Angerweg und Bergschenkenweg, soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen.
d) Verbindungsweg zwischen Angerweg und Bergschenkenweg.
e) Seebenerweg, von der Trotbaerstraße bis zur Stadtgrenze.
III. Trotbaerstraße, vom Angerweg bis zur Stadtgrenze an der Göticke.
IV. a) Lettinerweg, von der Talstraße bis zur Stadtgrenze an der Gemarkung Lettin.
b) Dölauerstraße, vor Nr. 21 und 22.
c) Talstraße, vom Gestüt bis zum Pfälzer Schützenhof mit Ausschluß der auf Grund und Boden der Gärtnereibesitzer Schulz & Rundspaden stehenden Bäume.
d) Verbindungsweg zwischen Dölauer- und Talstraße neben der Geflügelzuchtanstalt.
e) Lettinerstraße.
V. a) alte und neue Leipziger Chaussee (ehem. Müllersche Plantage).
b) Gartenanerweg.

Die drei Bestbietenden jeder Abteilung haben im Bietungstermin eine Sicherheit von einem Viertel ihres Gebotes zu hinterlegen, welche bei Nichtoder nicht gehöriger Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen der Stadtgemeinde als Vertragsstrafe verfällt.

Halle a/S., den 14. Mai 1907.

**Der Magistrat.**


## Sparkasse Wahren-Leipzig.

**Unter Garantie der Gemeinde.**
**Geschäftslokal:** Rathaus, Hallesche Straße Nr. 75.
**Fernsprecher:** 1537.
**Bequeme Straßenbahn- und Eisenbahn-Verbindung.**
**Verzinsung der Einlagen mit 3½%.**

An den ersten beiden Werktagen im Monate bewirkte Einlagen werden für den Monat der Einzahlung voll verzinst.

**Geschäftszeit:** Jeden Werktag vormittags 8—1 Uhr und nachmittags 3 bis 5 Uhr. Sonnabends durchgehend vormittags 8 bis nachmittags 2 Uhr.

## Villen-Verkauf.

Meine von mir als Fachmann selbst erbauten **Villen, besseren Wohnhäuser und Geschäftshaus** in bester Lage, Norden von Halle, Zone IV, beabsichtige ich altersholber und da ich mich von allem Geschäftlichen zurückziehen will, zu verkaufen. Villen, von 4 Zimmern, bis 1100 qm groß, Hypotheken noch unter Mündelsicherheit 4%, lasse auch bei entsprechender Anzahlung Rest zu 4% stehen. Ebenso **besseres Wohnhaus und Geschäftshaus** in derselben guten Lage unter gleichen Bedingungen wie vorstehend. Off. unter **B. R. 3662** an **Rudolf Mosse**, Brüderstr. 4.

## Für jungen Kaufmann

bietet sich selten günstige Gelegenheit zur Etablierung durch Ankauf meines seit mehr 7 Jahre bestehenden, kleinen, aber flotten **Kolonialw.-, Drogen- u. Produkten-Geschäfts** in bedeut. Vororte Leipzigs. Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig und würde namentlich durch Zulegung von **Eisenwaren** sich bedeutend rentabler gestalten. Wochen-, Monats-, Vierteljahrskundschaft vorhanden, auch ist etwas Eisenwaren-Verkauf eingerichtet. Für rührigen Mann sichere Existenz. Off. unter **A. K.** postlag. **Leipzig.** Agenten verbeten.

## Tiergartenstrasse 7

ist die hochherrschaftlich eingerichtete

**Villa**

für eine Familie, mit Garten, per 1. Okt. 1907 zu vermieten. Näheres

**Julius Becker,** Martinsberg 9.

## Laden,

hell, 45 □Mtr. groß, mit Dampfheizung, in der verkehrsreichen Poststraße Nr. 18 1. 10. cr. zu vermieten. Näh. daselbst im Bankgeschäft.

20—25 kräftige

## Handarbeiter gesucht.

**Gothaer Waggonfabrik A.-G. Gotha.**

Jugendfrische verleiht Guthmann's Cosmos-Seife ist die beste für den Teint Stück 25 Pfg. Dresden.

Jugendfrische verleiht Guthmann's Cosmos-Seife ist die beste für den Teint Stück 25 Pfg. Dresden.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Kurz und gut! Für die Hälfte**

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen alles. Dadurch kosten Fahrräder ℳ 57, 60, Freilauf 8 ℳ mehr. Multiplexräder 6 Jahr schriftl. Garantie. Bauteldecken 3.90, 4.25, 4.75. Luftschläuche 2.50, 2.75, 3.75, schriftl. Garantie. Sattel 1.60, Fußpumpen 80 ₰, Konuffe, Achsen 2c. zu jed. System, Kannend billig, Prachtkatalog gratis u. franko, Vertreter, auch für nur gelegentlichen Verkauf, gesucht. Hoher Nebenverdienst. **Multiplex-Fahrrad-Industrie, Berlin 240, Gitschinerstrasse 15.**

**Wintersteins-** **Rohrkoffer,** der beste aller Koffer. **Idealkoffer,** der leichteste aller Koffer. **Konkurrenzkoffer,** der billigste aller Koffer.

**F. A. Winterstein, Koffer- u. Lederwaren-Fabrik, Leipzig,** Hainstrasse 2.

Gold. u. silb. Med. Sämtliche Reiseartikel. Preisliste kostenfrei.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070519039/fragment/page=0002